

Pädagogische Musikschule zu Dresden, Räcknitzstr. 20, pt. Inhaberin Fräulein Wera v. Merzschinsky. Artist. Leiter: Dir. R. Kaden. Unterricht wird erteilt für Kinder (vom zartesten Alter an) und Erwachsene, nach Grundsätzen der Herbart-Ziller'schen Pädagogik, in Klavier (nach Kullack, Döring, Niemann), in Violine (nach Lauterbach), Gesang (nach Stockhausen), Theorie (nach Rischbieter und Niemann). — Halbstündlicher Einzelunterricht zum Schulpreise. — Monatliche Kündigung.

Steglich's Geigerschule, Lüttichaustr. 9.

Unterrichtsfächer: Violine, Viola, Cello, Klavier, Theorie und Ensemblespiel. Schüleraufnahme, Anfänger wie Vorgesrittene, jederzeit. Tägl. Sprechz.: 10—11.

Zillmann, Ed., (Musikunterrichtsanstalt), Mitinhaberin Elsa Zillmann, Bautzner Str. 28.

Hierüber:

Theater- und Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Direktion: Marschnerstr. 24. Schullokal: Käufferstr. 4.

Fächer: Redekunst, Rollenstudien, Geberdensprache, Bühnensübungen, Regieübungen. Aufführungen jeden Donnerstag, abends 1/2 8 Uhr auf der Schulbühne, Käufferstr. 4, 6 Aufführungen während des Winters im Residenztheater, geschlossene Gastspielvorstellungen an auswärtigen Stadttheatern. Theater- und Kostümgeschichte. Abt. 1 für Schauspieler, Abt. 2 für Redner, Abt. 3 für Kunstfreunde. Lehrkräfte: Die Kgl. Hofschauspieler Willy Günz, Wilhelm Dettmer, Senff-Georgi. Aufnahme und Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. April und 1. September. — Direktor: Senff-Georgi. Sprechzeit täglich von 1—2 Uhr, Marschnerstr. 24.

Opernensemble Feliz Petrenz.

Das Ensemble bietet vorgeschrittenen Gesangstudierenden, welche zur Oper gehen wollen, Gelegenheit in der praktischen Betätigung auf der Bühne durch regelmäßige Proben im vollzähligen Ensemble und Veranstaltung vollständiger Opernaufführungen in auswärtigen Stadttheatern. Eigener Opernchor über 80 Personen. Die regelmäßigen Übungen finden Mittwochs u. Sonnabends von 3—5 Uhr im Saale des „Museumhaus“ statt.

Im übrigen s. im IV. Teil unter Lehrer und Lehrerinnen.

Q. Sonstige private und Vereins-Unterrichtsanstalten.

Akademie für Zeichnen und Malen

von Professor Ernst O. Simonson-Castelli, Korrespondent und Mitglied der Kgl. Akademie d. b. Künste in Urbino, staatl. genehmigt, dem Kgl. Ministerium des Innern unterstellt, Ostbahnstr. 3. Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

Amerikanische Zuschneide-Lehranstalt

von F. O. Vogel (Inhaber: Arno Vogel), Marschallstr. 38, III., Ecke Gerichtsstraße.

Arbeits- und Nachhilfe-Institut für Schüler höherer Unterrichtsanstalten:

Umlauf, F. A., Holzhofg. 7.

Dienstmädchenlehranstalt,

Vereinsunternehmen, bezweckt unentgeltliche Ausbildung bedürftiger konfirm. Mädchen evangel. Glaubens zu Dienstmädchen. Leiterin der Anstalt: Schwester Fanny Wagner, Diakonisse, Ammonstr. 28, III., IV. Sprechstunden nur nachmittags von 3 bis 6 Uhr, außer Sonntag. Aufnahmen 1. April und 1. Oktober. Vermietungen nur zu diesen Terminen.

Erstes Zentralinstitut für das Gesamtgebiet der Schaufensterdecoration (Decorationschule).

Gustav Teller, Burdhardtstr. 1. ☎ 7825.

Elisabethschule, Bürgerwiese 10.

Evangelische höhere Töchterschule und Pensionat, gegründet 1850. Neun Schulklassen und eine Fortbildungsklasse mit wahlfreien Kursen. Vorsteherin: Fräulein Marie Kreysschmar. Sprechz. tägl. von 11—1 Uhr.

Mutter Anna-Schule.

Haushaltungsschule für Töchter höherer Stände, errichtet vom Landesverein für inn. Mission der ev.-luth. Kirche im Königr. Sachsen. Strs. Lüttichaustr. 13.

Vorsteherin: Fräulein Joh. Kreysschmar (bis 31. März).

Seminar für Haushaltungslehrerinnen

errichtet vom Landesverein für inn. Mission der ev.-luth. Kirche im Königr. Sachsen.

Strs. Lüttichaustr. 11 b.

Vorsteherin: Fräulein Berta Dismann.

Koch-, Haushaltungs- und Industrie-Schule für Töchter gebild. Stände, Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34. Gegründet 1887. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung für Beruf und Haus. Pension 700 M. — Vorsteherin: A. Schoel.

Kochlehrküche für Damen von Eduard Wels,

bestehend seit 1848, gr. Blauensche Str. 27, I.

Unterricht wochentags von früh 9 bis mittags.

Eintritt jeden 1. und 15. Pension im Hause. Sprechzeit 9—3 Uhr.

Höhere Kochschule und Haushaltungspensionat,

Goethestr. 12.

Vorsteherin: Sophie Voigt.

Dresdner Kunstschule, Lüttichaustr. 26.

Staatlich genehmigt und dem Ministerium unterstellt. Ausbildung für den Künstlerberuf. Individueller Unterricht. Vorbereitung für die staatl. Kunst-Akademien und das Zeichenlehrer-Examen. Damen und Herren in getrennten Kursen. Fachklassen für Graphik: Herr Bietschmann, für Tierzeichnen und Anatomie: Herr Dittrich, für Modellieren: Herr Paul. Abendk. Vorkenntnisse nicht erforderlich. (Oberlichtateliers). Eintritt jederzeit. Sprechstunde von 11—1.

Militärvorbereitungsinstitut

von Direktor Paul Wiener, Bürgerwiese 18, II.

Das Institut bereitet nur auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen vor, daher beste Erfolge. Vorzügliches Pensionat.

Militärvorbildungsanstalt

von Prof. C. Rud. Pollak, staatl. konfessioniert, (mit Pensionat). Militärvorbereitungsanstalt, Marschnerstr. 3, ☎ 2317. Vorbereitung für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen und für die Königl. Kadettenanstalt. Seit 36 Jahren nachweisbar günstigste Erfolge.

Shirpke's Sprach-Lehrinstitut, Amalienstr. 7.

(Inh. u. Direktor: E. Shirpke, Late Master at the Grammar School Clacton-London.)

Unterricht in allen Sprachen durch erste Lehrkräfte betr. Nationalitäten.

Hierüber:

Das **Luisenstift**, ein zur Diakonissenanstalt gehöriges Pensionat für Töchter höherer Stände in Niederlöbnitz bei Dresden. Oberin: Fräulein A. Abendroth. Geistlicher: Pastor Wagner.

R. Vorschulen und Kindergärtnerinnenbildungsanstalten.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen, Chemnitzer Str. 17,

als „Fröbelstiftung“ durch den Allgem. Erziehungsverein begründet, stellt sich in 2 gesonderten Abteilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den erzieherischen Beruf des weiblichen Geschlechts zu wirken und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vor- und nachschulischen Alters nach der Fröbel'schen Erziehungs- und Unterrichtsweise auszubilden. Unbemittelten Schülerinnen wird auf Einreichung eines behördlich unterzeichneten Zeugnisses freier Unterricht gewährt. Für die von auswärts kommenden Schülerinnen (Kindergärtnerinnen) ist ein Pensionat mit der Fröbelstiftung verbunden. Neben den Schülerinnen, welche die erzieherische Tätigkeit zum Lebensberufe erwählt haben, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Teilnahme am ganzen Lehrgange, sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Die Ausbildung beginnt zu Ostern und ist einjährig. Die Schülerinnen erhalten nach abgelegter Prüfung ein vom königlichen Regierungsvertreter unterzeichnetes Abgangszeugnis. Vorstand der Fröbelstiftung: Freifräulein v. Bülow-Wendhausen, Lüttichaustr. 10, III., Vorsitzende; Fräulein v. Fromberg, Sedanstr. 8, I., Kassiererin; Schulrat Dr. Briegel, Reißigerstr. 50; Pastor von Sendlig-Geerstenberg, Hohenthalpl. 9, I. — Anmeldungen sind bei den Mitgliedern des Vorstands zu bewirken. — Über Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (nur Schülerinnen der Fröbelstiftung) erteilt Auskunft: Frau Weiß, Chemnitzer Str. 17.

Sprechzeit Montags und Donnerstags 11—1 Uhr.